

Böblingen: Das Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen auf der Hulb ist ein wichtiges Zentrum der IT-Wirtschaft

Experten bauen auf Digitalisierung und KI

Mit 130 Firmen, die alle Vereinsmitglieder sind und auf 15 000 Quadratmeter Bürofläche über 1000 Mitarbeiter beschäftigen, ist das Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen e. V. zu einem der größten branchenbezogenen Technologiezentren Europas herangewachsen. „Ob Start-ups oder erfolgreich etablierte mittelständische Unternehmen – unser virtueller Unternehmensverbund bietet ihnen allen eine Plattform für Kooperation und Wachstum“, sagt Hans-Ulrich Schmid.

Das Geheimnis des Erfolgs verrät der geschäftsführende Vorstand Hans-Ulrich Schmid gerne weiter: „Es liegt in der Zusammenarbeit untereinander und in der richtigen Mischung aus nationalen und internationalen, erfahrenen und ganz jungen Firmen.“ Die Aufgabe des Vereins mit der Mannschaft unter der Führung Schmidts ist es, die Mitgliedsfirmen mit attraktiven und bezahlbaren Büroflächen zu versorgen, sie gut untereinander zu vernetzen und sie mit Dienstleistungen im administrativen und im technischen Bereich zu unterstützen.

Ergänzt wird das Softwarezentrum mittlerweile um einen zweiten Standort. Im Startup- und Innovationszentrum AI xpress auf dem früheren Eisenmann-Areal im Süden Böblingens trifft sich die ganz junge Gründerszene der Region.

Automobilbranche und Maschinenbau gelten in der Region Stuttgart als Träger des Wohlstands. Im Kreis Böblingen kommt die IT-Wirtschaft hinzu, die sich derzeit in Richtung KI weiterentwickelt. „Mit unserem nächsten Erweiterungsschritt ‚AI transform‘ wollen wir am Standort die Transformation der IT-Wirtschaft in eine KI-Industrie schaffen“, beschreibt Hans-Ulrich Schmid die Herausforderungen der nächsten Zeit.

SPIRIT/21 GmbH

Für Andreas Weiss, Geschäftsführer der SPIRIT/21 GmbH, einem der großen Mitgliedsunternehmen des Softwarezentrums, unterstreichen die enge Verzahnung von großen und mittelständischen Unternehmen, eine lebendige IT-Start-up-Szene und die große Zahl an Patentanmeldungen die Innovationskraft des Landkreises Böblingen. Um dieses Niveau zu halten und den dafür notwendigen Bedarf an hochqualifizierten

zierten Fachkräften zu decken, sind seiner Meinung nach mehrere Faktoren wichtig: „Eine moderne Infrastruktur, die kontinuierliche Förderung von Innovation und Forschung sowie Investitionen in Bildung und berufliche Weiterbildung. Die Informationstechnologie spielt dabei eine Schlüsselrolle.“



Andreas Weiss

Andreas Weiss fordert deshalb: „Politik und Wirtschaft müssen ihre digitalen Kompetenzen weiter ausbauen und innovative Technologien, wie Künstliche Intelligenz, nachhaltig in ihre Organisationen integrieren. Dies bringt erhebliche Vorteile – für die Lebensqualität der Bürger und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.“

SPIRIT/21 bietet Lösungen für aktuelle und zukunftsorientierte IT-Anforderungen aus einer Hand. 1998 als Start-up gegründet, ist der IT-Dienstleister heute mit rund 500 Beschäftigten an neun Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertreten.

Crossbase Mediasolution GmbH

Bei Crossbase beschäftigt man sich seit Jahren mit KI-Werkzeugen für Übersetzung, Text- und Bildgenerierung und hat diese in die eigene Software (PIM-System) integriert. Über die Erfahrungen damit, berichtet Thomas Kern, der Vorsitzende der Geschäftsleitung: „KI kann nur effektiv eingesetzt werden, wenn gute Datenstrukturen in Form von Datenbanken vor-



Das jüngste Bürogebäude auf dem Gelände des Softwarezentrums.

Bild: Reichert

handen sind. So können Informationen zentral, granular und redundanzfrei gespeichert werden, um sie einfach auszuwerten und auszutauschen.“ Hervorragend funktioniert dann KI etwa bei der Identifizierung und Übersetzung fehlender Texte oder zur Textoptimierung.



Thomas Kern

Ein Erfolgsfaktor für die Industrie sei die kontinuierliche Digitalisierung der Kernprozesse, so Thomas Kern: „Relevante Datenbestände müssen in Datenbanken überführt und Mitarbeiter an die Arbeit mit diesen Datenbanken herangeführt werden. KI ist ein wichtiger Baustein der Digitalisierung, um Produktlösungen zu verbessern und Prozesse zu beschleunigen. Eine Herausforderung ist die Priorisierung, da es viele Handlungsfelder gibt und die Res-

ourcen begrenzt sind.“ Mit der Product Information Management (PIM)-Software von Crossbase können Unternehmen ihre Produktinformationen verwalten, pflegen und auf allen erforderlichen Kanälen bereitstellen.

Living Mainframe GmbH

„Als Geschäftsführer eines jungen IT-Unternehmens freue ich mich sehr über die Entwicklung im Landkreis Böblingen. Besonders die Initiativen rund um das AI Xpress in Böblingen schaffen beste Rahmenbedingungen für Start-ups. Der Austausch mit vielen Gründern vor Ort zeigt, dass der Wandel von der IT-Wirtschaft zur KI-Wirtschaft hier im vollen Gange ist“, sagt Marc Bauer.

Für die Zukunft sieht der Geschäftsführer der Living Mainframe GmbH als unerlässlich an: „Um diesen positiven Trend weiterzuführen, brauchen wir weiterhin mutige Entscheidungen, insbesondere in der Förderung von jungen Unterneh-

men und Start-ups. Aus meiner Sicht wird auch künftig ein hoher Bedarf an hochqualifizierten Fachkräften bestehen. Eine große Chance, diesen Bedarf zu decken,

bietet neben der Ausbildung lokaler Talente in den MINT-Berufen auch die Integration von Fachkräften aus dem Ausland. Hier sehe ich Potenziale, beispielsweise im Bereich Wohnen auf Zeit, um den Fachkräften und den Unternehmen eine möglichst große Flexibilität zu bieten.“

Living Mainframe, gegründet 2018, berät und unterstützt Projekte im Bereich IBM-Mainframe, um sicherzustellen, dass der Mainframe (Hochleistungscomputer) eine attraktive Option für innovative IT-Projekte bleibt.



Marc Bauer

Karlheinz Reichert